

UNSERE GEMEINDE

April bis August 2015



Foto: Doris Lausch

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Liebe Gemeinde...

ein letztes Mal schreibe ich Ihnen als Ihr Pfarrer und Vorsitzender das Vorwort im Gemeindebrief. Sie finden in ihm meine persönlichen Abschiedsworte sowie die der stellvertretenden Vorsitzenden zu meinem Wechsel nach Bergisch Neukirchen. Ulrike Terhaag wird zusammen mit Pfr. Dr. Martin Fricke (1. Vorsitzender des Presbyteriums, Abteilungsleiter im Kirchenkreis) bis zur Rückkehr von Pfr. Carsten Hilbrans die Gemeinde leiten. Pastorin Anja Valentin kommt zur theologischen Vertretung vorerst bis zum Sommer zu uns. Sie stellt sich vor, doch kennen wir Sie bereits von früher.

Abschied nehmen mussten wir von unserem Pfarrer Fred Marian Kuchta, der 20 Jahre im Dienst in Garath war und darüber hinaus auch im Ruhestand. In den Ruhestand geht die langjährige Kindertagesstättenleiterin Astrid Voshege, die sich selbst mit einem kurzen Text verabschiedet.

Mit den anderen Südgemeinden rücken wir näher zusammen durch gemeinsame Himmelfahrtgottesdienste im Schlosspark Benrath oder durch Kanzeltausch. So war ich am Sonntag zum Gottesdienst in Benrath-Hassels und Kollege Pfr. Christian Schmand aus Holthausen/Klarenbach hier bei uns. Da ist es gut, wenn sich die verschiedenen Gemeinden des Südens untereinander vorstellen.

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Frank Blankenstein, Beatrice Capelan,
Karin Prasse, Gernold Sommer(v.i.S.d.P.)

Fotos: Carsten Hilbrans, Reinhard Jung,
Doris Lausch, Rolf Lenk, Ulrike Terhaag,

Layout: Doris Lausch

Druck: Druckerei Ganz, Zellingen

Auflage: 4500 Stück

Ich mache Sie aufmerksam auf die neue Situation in unserer Partnergemeinde in Attur/Indien, auf das Jubiläumskonzert von Vox Humana, die Feiern der Konfirmation und die zahlreichen anderen Termine.

Gut, dass unser Gemeindeleben so reichhaltig ist.



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Vorsitzender

Gernold Sommer, Pfarrer

<i>Vorwort, Impressum</i>	2
<i>Andacht</i>	4
<i>Abschied Gernold Sommer</i>	6
<i>Aus dem Presbyterium</i>	8
<i>Nachruf auf Pfarrer Kuchta</i>	10
<i>Kolumne – Kirchenmusik</i>	12
<i>50 Jahre DBK – Osternachtwache</i>	14
<i>Neues aus Attur</i>	16
<i>Gemeinde Wersten</i>	18
<i>Klarenbachgemeinde Holthausen</i>	20
<i>Konfirmanden 2015</i>	22
<i>KiGo, Andacht und Café</i>	24
<i>Mit allen Sinnen</i>	25
<i>Gottesdienste bis August</i>	26
<i>Wochenplaner DBK</i>	28
<i>Wochenplaner GZH</i>	29
<i>Ökum. Gottesdienst an Pfingstmontag</i>	30
<i>KiGo-Freizeit</i>	31
<i>Evangelisches Familienzentrum</i>	34
<i>Abschied Frau Voshege</i>	38
<i>Diakonie / Zentrum plus</i>	42
<i>Adressen soziale Dienste</i>	45
<i>Geburtstage</i>	48
<i>Taufen, Verstorbene</i>	49
<i>Adressen der Gemeinde</i>	50

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: August 2015 Redaktionsschluss: 1. Juli 2015

„... die Stunde unseres Scheiterns ist die Stunde der unerhörten Nähe unseres Gottes und gerade nicht der Ferne.“



so schreibt Dietrich Bonhoeffer, der Namenspatron unserer schönen Kirche. Ein Mann, von dem man sagen könnte, dass er im Leben gescheitert ist. Nach einem missglückten Attentat auf Adolf Hitler und einem Scheinprozess wurde er zum Tod verurteilt und in der Morgendämmerung des 9. April 1945 zum Tod durch Erhängen geführt.

Ein gescheitertes Leben?

Für Christen, die sich an dem Leben Jesu orientieren, heißt es: die Liebe Gottes zu uns und unsere Nächstenliebe machen den Sinn des Lebens aus und schließen mit der Freude zugleich das Leiden mit ein.

Dietrich Bonhoeffer hat durch sein berühmtes Beispiel vom Autofahrer auf dem Kudamm, welcher in mörderischer Absicht den Tod vieler im Sinn hat und deshalb mit allen Mitteln zum Stoppen gebracht werden muss, den Tyrannenmord gerechtfertigt. Er war sich bewusst, dass er durch Mord auch Schuld auf sich lädt.

Damit ist er den Spuren Jesu gefolgt

Jesus geht nach dem Willen Gottes den Weg in den Tod, um Menschen zu retten und wieder in die Nähe Gottes zu bringen. Er geht diesen Weg ganz allein. Dieser Weg führt ihn in die äußerste Ferne von Gott, in die sog. Hölle, um auch dort die gestorbenen Menschen von aller Sünden-Strafe zu erlösen und sie in die Nähe Gottes zu bringen. Das bedeutet für uns, dass wir in der tiefsten Tiefe des Lebens, in unserer größten Verzweiflung, diesen Weg nicht allein gehen müssen. Der aufgestandene Jesus Christus geht mit uns, begleitet uns und lässt uns im Sterben und im Tod nicht allein.

Dietrich Bonhoeffer soll auf seinem Weg zum Galgen sehr gefasst gewesen sein, seine letzte Botschaft, die er einem Freund mündlich ausrichten ließ:

„Für mich ist das Ende aber ebenso ein Anfang, ich glaube an eine universelle christliche Bruderschaft, die über allen nationalen Interessen aufgeht und unser Sieg ist sicher!“

Frank Blankenstein



ABSCHIED VON GARATH

Liebe Gemeinde,

so langsam naht mein Abschied und ich mache vieles zum letzten Mal in Garath: Weihnachtsgottesdienste, Konfirmandenvorstellung, Männerkreis, Besuche, Gottesdienste in St. Hildegard und im Hospiz, Jugendteam, Frauenhilfe, Vortragsabend, Besuchsdienstkreis, Kindertagesstätte, Pfarrkonvent, Presbyterium, Treffen mit den Institutionen und Vereinen im Stadtteil, Schreiben für den Gemeindebrief, Zeugnisse, Referenzen etc. Ich sortiere meine Ordner, meine Dienstpost, die Protokolle, Amtshandlungsunterlagen und vieles mehr. So manches kann nun weg, weil ich es nicht mehr brauche.

Aber im Herzen habe ich all die Begegnungen, Gespräche und Ereignisse der letzten 12 Jahre hier in Garath. Da fällt der Abschied schwer. Gekommen bin ich zu den Kinderbibeltagen im Jahr 2003. Gehen werde ich nach den Kinderbibeltagen in 2015. Derzeit vollende ich gerade das selbstgeschriebene Theaterstück „Jona oder Vor deinem Leben darfst du nicht weglaufen“. Am 29. März um 15 Uhr ist mein Abschiedsgottesdienst mit Empfang und Grußworten, danach bin ich ab April in der Kirchengemeinde Bergisch Neukirchen in Leverkusen (gar nicht so weit vom Düsseldorfer Süden entfernt).

Als ich damals kam, fand ich viele nette Menschen und viele Gemeindegruppen vor. In meiner Zeit kam der Männerkreis hinzu und auch das Neujahrskonzert. Ich erinnere mich an die Feier „40 Jahre Kirchengemeinde“ in der Hoffnungskirche, „50 Jahre Garath“ mit ökumenischem Open-Air-Gottesdienst vor der Freizeitstätte, Gottesdienste im Schlosspark und in der Schlosskapelle, 13 ökumenische Kinderbibeltage (mit durchschnittlich 200 Kindern) und 12 Kinderfreizeiten, ca. 250 KonfirmandInnen, 300 Beerdigungen und 15 Hochzeiten, zahlreiche Taufen in Gottesdiensten oder Kindergottesdiensten. Kinderorgel und Schulgottesdienste mit Willi-Fährmann und Montessori-Schule trugen dazu bei, dass ich viele Kinder kennenlernen durfte. Und die größeren traf ich beim Konfi oder in der Fritz-Henkel-Schule, an der



ich unterrichtet habe. Gemeindefeste im Hellerhof oder an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche haben wir gefeiert, ein Glockenfest, 20 Jahre Gemeindezentrum Hellerhof und viele runde Geburtstage. Schwer war es, von der Hoffnungskirche Abschied zu nehmen und damit auch von lieben Menschen, die mir und dem Presbyterium darüber gram sind.

Oft hieß es: „Das haben wir schon gehabt!“ und trotzdem haben wir zusammen immer wieder ein wenig experimentiert: Neue Gottesdienstformen, neue Musik, Jugend- und Konfitage, Fahrten zum Kindergottesdiensthelfertag (Trier, Remscheid, Radevormwald) oder zum Jugendcamp der Rheinischen Kirche. Manches haben wir wieder fallen lassen, manches aber auch behalten. Schön war es, euch Gemeindeglieder über so lange Zeit begleiten zu können. An der Jugend sehe ich die zeitliche Dauer: Die Mitglieder des Jugendteams sind alle von mir konfirmiert worden, haben sich bei Kindergottesdienst, Kinder- oder Jugendkreis engagiert und sind inzwischen im Studium. Schön, dass ihr weiterhin in der Gemeinde aktiv seid!

Am liebsten waren mir die Gespräche – face to face – über Gott und die Welt. Beisammensein und über das Leben sprechen, oft auch über den Tod. Das war intensiv, hat mich bereichert und mich erinnert, warum ich Pfarrer geworden bin. Danke allen, die ihr Herz geöffnet haben. Danke allen, die ich bis zum Ende begleiten durfte. Ich wünsche Euch als Gemeinde, dass Ihr im Geiste Gottes zusammen lebt, sein Wort hört und bewahrt, für andere da seid und sie gerne bei Euch aufnehmt. Und dass Ihr mich nicht vergesst.

„Fürchtet Euch nicht“ sagt Jesus immer wieder. Weder vor der Zukunft noch vor dem Tod. Gegen die Angst habe ich immer gepredigt. Vielleicht manchmal zu lange, vielleicht auch zu intellektuell. Denkt an Jesu Wort: „Ihr Kleingläubigen. Was fürchtet ihr euch? Habt Mut, ich bin für euch da.“ Dann legen sich Wind und Wellen, auch die deines Lebens.

Es grüßt Euch herzlich Euer Pfarrer und
Vorsitzender Gernold Sommer

Fotos: Ökum. GD „50 Jahre Garath“, Jugendwochenende 2009,
Ökum. GD in St. Matthäus 2014, Kinderbibeltage 2011 und 2013



***Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns, am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.***

Dietrich Bonhoeffer

Lieber Gernold,

du hast dich entschieden, nach 12 Jahren in unserer Gemeinde deinen Dienst als Pfarrer ab 1. April in Bergisch-Neukirchen (Leverkusen) fortzusetzen.

An die erste Begegnung mit dir kann ich mich noch gut erinnern: Es war bei deinem ersten Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Mein Sohn gehörte in der Zeit zu den Konfirmanden, die – nach dem Weggang von Pfarrer Brandis – von dir konfirmiert wurden. Damals hätte ich nicht gedacht, dass ich sieben Jahre später u.a. auch durch deine Ansprache im Presbyterium landen und weitere fünf Jahre danach als stellvertretende Vorsitzende dich aus unserer Gemeinde verabschieden würde.

Mit einer 75%-Pfarrstelle in Hellerhof begannst du deinen Dienst bei uns und warst mit Pfarrerin Clasen und Pfarrer Ungerathen für unsere Gemeinde zuständig.

Viele Angebote für Kinder und Jugendliche hast du von deinem Vorgänger übernommen und weiter geführt. Darüber hinaus hast du einen Bläserkreis aufgebaut und geleitet. Aus der von dir gegründeten Motorradgruppe hat sich der Männerkreis entwickelt. Eine Gruppe, die immer zur Stelle ist, wenn ein paar starke Arme gebraucht werden oder Hilfe beim Grillen gesucht wird. Auch das Neujahrskonzert von Chor und Orchester der Wuppertaler Universität, das wir schon seit vielen Jahren in der Dietrich-Bonhoeffer genießen dürfen, ist auf deine Initiative hin in unsere Gemeinde gekommen. Es wird auch weiterhin bei uns stattfinden und uns an dich erinnern.

Auch im Alltag mit deinen Predigten, die immer einen aktuellen Bezug haben, erreichst du die Menschen. Darüber hinaus wirst du als Seelsorger sehr geschätzt.

Bei den Gemeindeversammlungen und im Presbyterium haben wir dich als verlässlichen und besonnenen Vorsitzenden erlebt, dem sehr daran gelegen ist, dass jede Meinung gehört wird.

Die Zeit in unserer Gemeinde war sicherlich in vielerlei Hinsicht eine große Herausforderung. Insbesondere die lange Zeit der Vakanz bis zum Dienstbeginn von Pfarrer Hilbrans hast du, unterstützt von Pfarrerin Hübner, Pfarrerin Valentin und Pfarrer Schuster, souverän gemeistert.

Als die Gemeinde dann mit zwei Pfarrstelleninhabern neu aufgestellt war, konnten wir alle wieder aufatmen. Es war sehr angenehm, dass Carsten Hilbrans und du euch so gut verstanden und ergänzt habt.

Die 14-monatige Elternzeit von Pfarrer Hilbrans rief dann Pastor Blankenstein auf den Plan, der uns alle jetzt seit einem Jahr tatkräftig unterstützt.

Dankenswerterweise wirst du deine Konfirmanden aus dem Südbezirk am 10. Mai bei uns noch konfirmieren, auch wenn dein Dienst hier dann schon beendet sein wird. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit!

Gottes guten Segen für deinen beruflichen und privaten Neuanfang wünscht dir im Namen der gesamten Kirchengemeinde

Ulrike Terhaag



Nach 12-jährigem Wirken in unserer Gemeinde wechselt Pfarrer Gernold Sommer in eine Pfarrstelle im Kirchenkreis Leverkusen.

Damit Sie persönlich von ihm Abschied nehmen können, lädt das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath Sie herzlich ein zum

Gottesdienst am 29. März um 15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Im Anschluss haben Sie bei einem Umtrunk die Möglichkeit zu einem Grußwort (bitte im Gemeindebüro anmelden) und zu persönlichen Abschiedsworten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

U. Terhaag

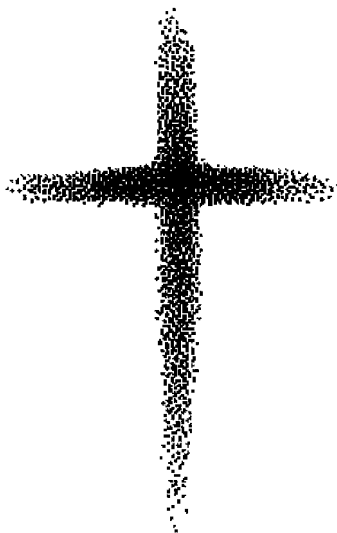
Ulrike Terhaag, stellvertretende Vorsitzende

Unser Pfarrer Fred Marian Kuchta

In einer sehr eindrucksvollen und bewegenden Trauerfeier nahmen wir am Freitag, den 6. Februar 2015 in der Heilig-Geist-Kirche in Urdenbach Abschied von Pfarrer Fred Marian Kuchta. Die Feierstunde war geprägt von der sehr persönlichen Anteilnahme Herrn Pfarrer Budenbergs, der das Leben, die frohen und traurigen Stationen und den wunderbaren Charakter von Fred Kuchta in seiner Ansprache zusammenfasste. Das chronisch fortschreitende Leiden und seine schwere Krankheit, die seinen Werdegang prägten und ihn immer wieder vor neue Herausforderungen stellten, wurden dabei nicht ausgespart.

Nach einer wirklich langen Wegstrecke wurde Fred Kuchta, gerade erst 63 Jahre alt, am 29. Januar 2015 von seinen schweren Leiden erlöst. Die Lücke, die er in Familie und im Freundeskreis, bei ehemaligen Kollegen und den ihm verbundenen Behinderten hinterlässt, ist nur zu erahnen.

Wir haben ihn als den fröhlichen und zuversichtlichen Menschen im Rollstuhl



in Erinnerung, der stets nach vorne blickte und den lästigen, täglichen Hindernissen Kontra bot. Er war uns allen, behindert oder nicht, immer ein wahres Vorbild. Insbesondere seine Augen schauten stets fröhlich in die Welt, fast immer war ein Lächeln auf seinen Lippen, auch wenn die Tage beschwerlich und schattig waren und Schmerzen seine Ideen und Pläne kreuzten.

Als er 1981 seinen Dienst als Gemeindepfarrer in Düsseldorf-Garath antrat, war er voll Tatendrang und hatte zwei gesunde Füße, die ihn überall dorthin trugen, wo er Menschen begegnen wollte. Und als die Behinderung anklopfte und ihm seine körperlichen Grenzen zeigte, fehlte es ihm nicht an Ideen, wie er seine Aufgaben trotzdem weiterhin erfüllen konnte. Noch lange betreute er sehr engagiert, unterstützt von einem Assistenten, der ihm zur Seite gestellt wurde, viele Konfirmandengruppen. Er blieb neugierig für alles, was das Leben bot.

Er suchte dann aber auch aktiv den Kontakt zu denjenigen, die wie er behindert sind, spielte in der Rollstuhlsportgruppe

Ein Nachruf

von Dr. Sibylle Dellweg

mit und öffnete uns allen die Augen für das Miteinander und Nebeneinander behinderter und nicht behinderter Menschen. Alles, was er neu ins Leben rief, begleitete er mit seiner offenen, zuversichtlichen ihm ganz eigenen fröhlichen und überzeugenden Art. Bis 2001 blieb er aktiv im Pfarrdienst bei uns, seine hervorragenden Predigten schenkte er uns bis zum Ende seiner Amtszeit, auch wenn er den Rollstuhl nicht mehr verlassen konnte, um auf der Kanzel zu stehen.

Seine seelsorgerischen Gespräche hatten besonderen Charakter. Aus seinem Mund mag manches Wort viel glaubwürdiger geklungen haben, gerade dann, wenn er jemand Schwerkranken tröstete, wusste er doch zu genau, wovon er spricht.

In Fred Marian Kuchta bleibt uns ein Mensch, Freund und Seelsorger in Erinnerung, der uns unermüdlich zeigte, wie man dem Schicksal in den Rachen greift und sich nicht unterkriegen lässt, sondern nach neuen Wegen und Lösungen sucht.

Das Bild, das vor seinem Sarg während der Trauerfeier aufgestellt war, zeigte ihn so, wie ihn jeder gut kannte, gerade nach vorne schauend, im roten Pulli mit einer Tasse Kaffee in der Hand.

Herr Pfarrer Buddenberg charakterisierte ihn als jemanden, der sein Leben wirklich

geliebt hat und eine besondere Form der Lebensfreude ausstrahlte. Mit den Worten und Gesten, mit denen sich Fred Kuchta gewöhnlich von ihm verabschiedete, fasste Herr Pfarrer Buddenberg nochmal zusammen, wie selbstverständlich alles in seinem Leben war:

„Wenn wir Abschied nahmen, richtete er sich dann immer in seinem Rollstuhl so gut es ging auf, umarmte mich, winkte mir zu und rief: „Tschüß, mach’s gut, leb’ wohl!“

Wir sind dankbar, dass Fred Marian Kuchta bei uns war und so viel Gutes geschaffen hat.

Seiner lieben Frau, die ihn geduldig begleitete, und seiner Familie sprechen wir unsere tiefe Anteilnahme aus.

Kirchenmusik – das gesungene und

Ende Januar gab es einen wunderbaren Musikgottesdienst in unserer Gemeinde. Der Anlass war die offizielle Einsegnung von Maya Zak, unserer neuen Kantorin. Ihr Dienst an der Orgel und als Chorleiterin bei vox humana, unserem Gospelchor, begann bereits im Sommer 2014. Der feierliche Amtsantritt konnte leider zu keinem früheren Termin stattfinden, da Frau Zak zeitgleich bei uns und in der Osterkirchengemeinde eingestellt wurde. Und die Osterkirchengemeinde war schneller und konnte diesen Willkommensgottesdienst schon in der Adventszeit feiern.

Das ist eine Novität in der Kirchengeschichte, dass nämlich zwei Gemeinden gemeinsam eine Stelle für einen Kirchenmusiker besetzen. Alle Konzerte, Festveranstaltungen und Gottesdienste über das Kirchenjahr müssen nun gemeinsam koordiniert werden. Dazu wurde ein eigens nur dafür verantwortlicher Gemeinde übergreifender Gottesdienstausschuss gegründet.

Warum wir nicht einfach einen neuen Kirchenmusiker einstellen konnten, wird sich der eine oder andere fragen. Nun, das liegt natürlich auch an den zur Verfügung stehenden Geldern für Personalstellen in unserer Gemeinde. Nach gründlicher Beratung und langen Diskussionen hat sich das Presbyterium zu diesem Schritt entschlossen, auch weil damit am Ende ein

großer Kanon an kirchenmusikalischen Aktivitäten bei uns erhalten werden kann. Denn kirchenmusikalisch schauen wir neben der Orgelmusik auf den reichen Schatz verschiedener Bläsergruppen, Flötenkreise, auf vox humana und unseren Garather Chor. Das sonntägliche Orgelspiel und diese Spielkreise bleiben bestehen, weil Frau Barkschadt, Herr Birgden und Frau Bläser im Nebenamt und Herr Herwig ehrenamtlich sich darum kümmern und bemühen. Frau Zak organisiert neben ihrem aktiven Musizieren, wann welcher Spielkreis bei welchem Anlass auftritt und manchmal, so wie wir es am traditionellen Adventskonzert gewohnt sind, treten sogar alle auf!

Manchmal habe ich einen schrecklichen Albtraum!

Es ist Sonntag, Glocken läuten zum Gottesdienst, Besucher strömen in die Kirche, am Eingang gibt's für jeden ein Informationsblatt wie an jedem ganz normalen Sonntag im Kirchenjahr.

Aber dann kommt das Merkwürdige: Alle sitzen still und stumm in den Bänken. Irgendwann steht der Lektor auf, deklariert den Wochenspruch und setzt sich nach der Begrüßung von Gemeinde und Gästen wieder hin. Der Pfarrer spricht einen Psalm, die Lesung wird vorgetragen, das Glaubensbekenntnis gebetet, die Diakoniekollekte eingesammelt. Während des

gespielte Wort Gottes

Kollektierens herrscht Stille, wahrzunehmen ist nur das Klimplern der Münzen im Klingelbeutel. Der Pfarrer predigt, anschließend kommen die Abkündigungen, die Fürbitten und das Vater Unser Gebet. Endlich wird die langsam bedrohlich werdende Stille unterbrochen: das Geläut des Vater-Unser-Glöckchens erklingt. Nach dem Gemeindegeseu murmelt jeder leise „Amen“, die Glocken läuten, alle gehen nach Hause. Fertig, Schluss, Ende!

An dieser Stelle ist der Altraum zu Ende. Erschrocken, beängstigt und klopfenden Herzens frage ich mich: Werden wir irgendwann dahin kommen, wenn wir noch mehr sparen müssen?

Also einen Vorteil hätte das schon: Der Gottesdienst wäre deutlich kürzer, als wir ihn gewohnt sind! Hatten nicht unsere Konfirmanden letztes Jahr so etwas formuliert, die Gottesdienste seien zu lang, länger als 45 Minuten sollten sie nicht dauern?

Aber was ist das dann? Ist es nicht gerade das Orgelspiel, das uns in Sonntagsstimmung bringt? Tun uns die alten und die neuen Kirchenlieder, gemeinsam gesungen, nicht richtig gut? Könnten wir Weihnachten und Ostern überhaupt feiern ohne Kirchenmusik?

Wie gut, dass wir jetzt Frau Zak haben, dass wir gemeinsam „Lobe den Herrn“ singen können, dass es bei uns Vox humana und die anderen musikalischen Gruppen gibt! Das Wort Gottes zu hören und es zu singen, ist eine wirklich gute Sache! Und das Schönste daran ist: Jeder kann mitmachen. Die Vorstellung, dass beim Gottesdienst weder die Orgel erklingt, noch Lieder gesungen werden, ist grausam. Mögen wir nie zu derartigen Sparmaßnahmen gezwungen werden!

Und so freue ich mich auf ein musikalisch reichhaltiges Kirchenjahr. Freuen Sie sich alle mit mir, kommen Sie, hören Sie die Orgel und singen Sie selbst kräftig mit!

Ihre Dr. Sibylle Dellweg



2015 ist das Jahr, in dem unsere Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, zusammen mit dem Gemeinde- und dem Pfarrhaus das 50. Jahr nach Errichtung vollendet. Das wollen wir mit der ganzen Gemeinde feiern. Dazu wird es eine ganze Reihe Gottesdienste und Veranstaltungen geben, zu denen unter einem bestimmten Motto eingeladen wird.



Also aufgepasst, wenn in den nächsten Wochen irgendwo der Wortlaut steht
„50 JAHRE Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und ...“

Dann geht es immer um dieses Jubiläum!

Anfangen wollen wir mit unseren diesjährigen Konfirmanden
und Jugendlichen mit dem Feiern der Osternachtwache.



*Foto: 1966, B. Dielenhein
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und Gemeindehaus.
Links ist die Baustelle Otto-Ohl-Heim zu sehen.*

50 JAHRE Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und ...

... unsere Jugendlichen ab 13 Jahren



Osternachtwache am 4. April 2015

Es ist die Nacht, die aus der Dunkelheit zum Licht führt.

Es ist eine ganz besondere Nacht, die wir gemeinsam mit euch durchwachen möchten.

Es ist die Nacht, in der wir uns gemeinsam auf den Weg aus dem Dunkel des Karfreitags in das Licht des Ostermorgens machen wollen.

Es ist die Nacht der Auferstehung, in der wir am Ende miteinander feiern werden.

Mit Gebeten und Liedern,
Texten und gemeinsamem Essen,
mit Besinnung und Stille,
Bewegung und Kreativität
lassen wir uns auf die Stunden der Osternacht ein!
Kommt und macht mit,
seid dabei in dieser besonderen Nacht!

Karsamstag, 4. April, 20 Uhr
Gemeindezentrum Hellerhof
Info: Tobias Kolb
Tel. 0211 93893641
tobias.kolb@evdus.de

Schulneubau begonnen, Ziel noch nicht in Sicht.

Die Auflage in der neuen Betriebsgenehmigung der Schule, Betondecken auf die Altgebäude zu bauen, löste in Attur und bei uns große Bestürzung aus. Außerdem fordert die Genehmigung, dass die Arbeiten bis Mai 2015 fertig sind. Da die vorhandenen Altgebäude nicht geeignet sind, um Betondecken zu tragen, muss ein Altbau abgerissen und an seiner Stelle ein zweigeschossiges Gebäude neu gebaut werden, das alle Klassen der Altgebäude enthält.

Auch wenn wir die Begründung, die alten erdgeschossigen Gebäude seien für die

Kinder nicht brandsicher, für nicht stichhaltig und die harte Auflage für willkürlich halten, so hilft das unseren Partnern und uns nicht. Ohne eine große Investition von etwa 110.000 € ist die Schule von der Stilllegung bedroht, auch wenn die 510 Kinder kaum in den umliegenden Schulen untergebracht werden könnten. Wie diese große Summe zusammen kommen soll wissen wir bisher nicht. Bisher sind etwa 40% des Neubaus finanziert aber unsere Mittel damit zurzeit erschöpft. Ausgenommen hiervon sind die Patenbeiträge für die Freiplätze besonders bedürftiger Schulkinder.





Die Leitung der Schule hat sich von der schwierigen Situation aber nicht entmutigen lassen und unmittelbar nach Eintreffen des ersten Geldes Anfang Januar mit dem Bau begonnen. Bis Anfang Februar wurde das alte Gebäude abgebrochen und an den Fundamenten für den Neubau gearbeitet. Wir hoffen, dass das Geld möglichst weit reicht, zumal augenblicklich der Umtauschkurs in indische Rupien durch den gefallenen Wert des Euro wesentlich schlechter geworden ist.

Besonders möchten wir aber allen Spenderinnen und Spendern danken, die die bisherigen Schritte ermöglicht haben. Bitte helfen Sie uns weiter, damit das Gebäude möglichst bald fertiggestellt werden und die Schließung der Schule abgewendet werden kann.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58

KD-Bank, Stichwort: Attur

*Christina und Rolf Lenk
Tel.: 0211-7009820*

Bauer B^ossmann

ERDBEEREN & SPARGEL



Frisch vom eigenen Feld!



Die evangelische Gemeinde Düsseldorf-Wersten – *Einladend, sozial, im Glauben verbunden*

Unter diesem Motto sind wir evangelische Gemeinde im Düsseldorfer Süden. Wir haben rund 5.500 Gemeindemitglieder und seit 2010 noch zwei Pfarrer: Kay Faller und Kirsten Wolandt. Die Gemeinde wächst durch Neubaugebiete in Himmelgeist.

Einladend sind wir durch missionarische, ökumenische und stadtteilbezogene Aktivitäten für alle Altersgruppen. Insbesondere die Arbeit mit Familien ist uns wichtig. Als einzige Gemeinde in Düsseldorf führen wir unsere beiden **Kitas in gemeindeeigener Trägerschaft**. Seit vergangenem Jahr nehmen wir Kinder ab

4 Monaten in die Betreuung auf. Wir erleben die Zusammenarbeit mit den Kitas als eine große Bereicherung und als Impuls für unsere Gemeindegarbeit. Die Zahl der Konfirmanden ist hoch: 2015 werden 45 Mädchen und Jungen konfirmiert, die sich in einem einjährigen Kurs (mit Freizeit und verschiedenen KU-Samstagen) auf die Konfirmation vorbereitet haben. Seit drei Jahren führen wir „**Kurse zum Glauben**“ durch, die sich besonders an gemeindeferne Menschen richten. Die vielfältigen Angebote unserer **Kantorei** sind über Wersten hinaus bekannt. Wichtig ist uns die Öffentlichkeitsarbeit

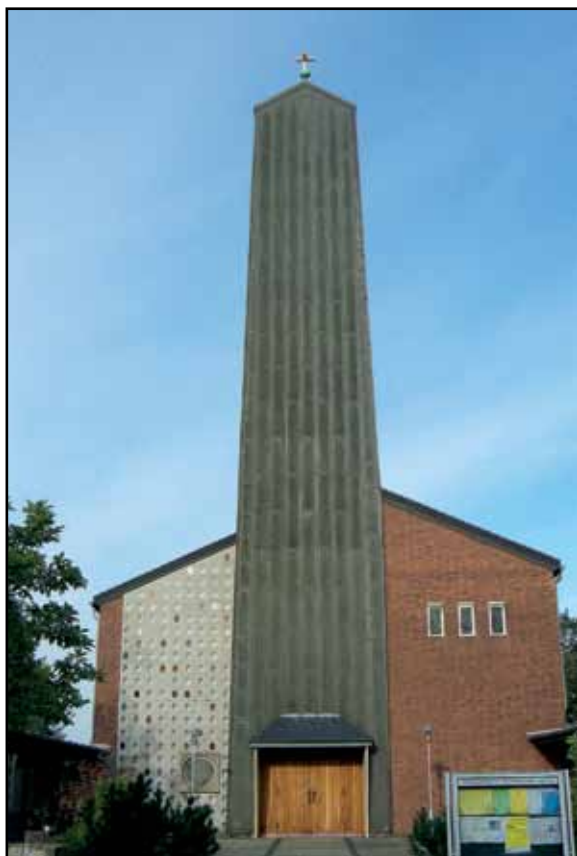


Stephanushaus

durch eine gute Homepage und unseren sehr professionell gestalteten Gemeindebrief, der in alle Haushalte verteilt wird. Wir sind **im Stadtteil präsent** (u.a durch stadtteilbezogene Aktionen wie „Sterne für Wersten“ im Advent 2012 und 2013). Die Zahl unserer **ehrenamtlichen Mitarbeitenden** wächst kontinuierlich. Dieses Jahr laden wir über 250 Menschen zu unserem Ehrenamtstreffen ein.

Die Gemeinde engagiert sich **sozial** in vielfältigen Angeboten für Senioren und Jugendliche im Stadtteil. Eine Mitarbeiterin kümmert sich in Teilzeit um die Belange der **SeniorInnen**. Im Gemeindegebiet gibt es vier Altenpflegeheime, ein Wohnheim für Menschen mit Behinderungen und ein Mutter-Kind-Haus mit angeschlossener Kita in Trägerschaft der Diakonie. Die Kooperation mit dem evangelischen Jugendfreizeitstättenverein ermöglicht offene **Jugendarbeit** in evangelischer Trägerschaft. Über den Koordinierungskreis der Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten“ sind wir mit anderen Trägern sozialer Arbeit vernetzt.

Unsere Gottesdienste werden gut besucht. Monatlich feiern wir Familiengottesdienste für Jung und Alt, die im Team vorbereitet werden. Schulgottesdienste gibt es an sechs Schulen und in vier Altenheimen. Jedes Jahr gibt es eine Kinderbibelwoche. Als Gottesdiensträume nutzen wir die 1958 erbaute Stephanuskirche (mit wunderschöner Krypta) und das Stephanushaus, unser sehr modernes und funktionales Gemeindehaus aus dem



Stephanuskirche

Jahr 1992. Ökumenischer Dialog und gemeinsame Aktionen sind uns wichtig, nicht nur mit der katholischen Gemeinde, sondern auch mit der Gemeinschaft der Sufis am Ort. Wir sind unterwegs mit vielen, die wie wir dem lebendigen Gott in ihrem Leben begegnen wollen. Wir sind **im Glauben verbunden**.

Kirsten Wolandt, Fotos: Agnieszka Lorenz

Die evangelische Klarenbachgemeinde Düsseldorf



Holthausen, Reisholz und Itter, das ist der Bereich der Klarenbachgemeinde. Benannt sind wir nach dem Lehrer Adolf Klarenbach aus Wesel, der als erster protestantischer Märtyrer des Rheinlandes gilt, weil er 1529 verbrannt wurde. Rund 3.300 Menschen und zwei Pfarrstellen (davon 25% Schuldienst) gehören zur Klarenbach-Kirchengemeinde.

Pfarrer Christian Schmandt und Pfarrer Hartmut Wölk laden sonntags um 10.30 Uhr zum Gottesdienst in die Klarenbachkirche ein. Der sonntägliche Gottesdienst steht nach wie vor im Mittelpunkt des Gemeindelebens, wo sich die Gemeinde versammelt.

Daneben findet man in unserer Gemeinde unterschiedliche Gruppen und Treffpunkte

für verschiedene Altersstufen und Inhalte. Hier können die Menschen die verändernde Kraft des Glaubens miteinander erleben und gestalten. Hier ist ein Ort von Begegnungen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Die Zusammenarbeit mit den vier Kindertagesstätten in Holthausen und Reisholz ist ein Schwerpunkt unserer Gemeindegarbeit und trägt wesentlich zum Gemeindeaufbau bei. Die Pfarrer pflegen regelmäßigen Kontakt zu den Kindertagesstätten und begleiten die Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter religionspädagogisch.

Mitarbeitende aus den Kindertagesstätten sind auch immer bei der Vorbereitung und Durchführung unserer erfolgreichen Kinderkirche dabei, die zweimal pro Jahr mit einem gut besuchten Familiengottesdienst abschließt. Unter anderem mit „Theos Kinderkirche“ wird auch die Brücke zur Kinder- und Jugendarbeit geschlagen, der das Presbyterium mit einer hauptamtlich besetzten Jugendleiterstelle einen besonderen Stellenwert im Gemeindeaufbau einräumt.

Ehrenamtliche aller Altersgruppen geben mit den vielen unterschiedlichen Kompetenzen, die sie aus Familie und Beruf mitbringen, mit ihrem großen Engagement und ihrem persönlichen Glauben der Gemeinde ein lebendiges Gesicht.

– ein Ort des Glaubens und der Gemeinschaft

Wir sind im Stadtteil und der Region vernetzt mit zahlreichen Einrichtungen und vielen Gemeinden unterschiedlichen Glaubens und wir erleben die vielfältige Zusammenarbeit als fruchtbar und bereichernd. Mit dem Verkauf unserer Klarenbachkapelle in Reisholz an die Alt-katholische Gemeinde wurde die ökumenische Zusammenarbeit auf Ortsebene gestärkt. Sie ist gerade für den Bezirk Reisholz ein Schwerpunkt der Gemeindegarbeit.

In diesem Jahr haben wir auch unser Gemeindezentrum, das Klarenbachhaus verkauft. Auch hier ist eine Gemeinde eingezogen, mit der wir zukünftig sicher

gut zusammenarbeiten. Beim Sommerfest, das wir gemeinsam mit der koreanischen Gemeinde feiern, können sich alle davon überzeugen.

Ort des Glaubens und der Gemeinschaft wollen wir sein. Das Leben und gestalten wir in ganz unterschiedlicher Weise. Schauen Sie ruhig mal vorbei und machen sich selbst ein Bild von uns und unserer Gemeinde.

Florian Langfeld

Fotos: Wölk (links), Langfeld (unten)



Konfirmanden Süd

Sonntag, 10. Mai 2015 – 10.00 Uhr – Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Pfarrer Gernold Sommer

Manell Obdach
Nicolas Gille
Felix Wabisch
Maj-Britt Wisson
Marek Bonhmann
Margret Schilashi
Lisa Löffelbe
Kannah E. Diecke
Leonie Schütze
Liliana Graf
Marion Bernatzki
Kim Thelen
Judith Hatzfeld
Mo. I. Blecker



Konfirmanden Nord

**Sonntag, 3. Mai 2015 – 10.00 Uhr – Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Pastor Frank Blankenstein**

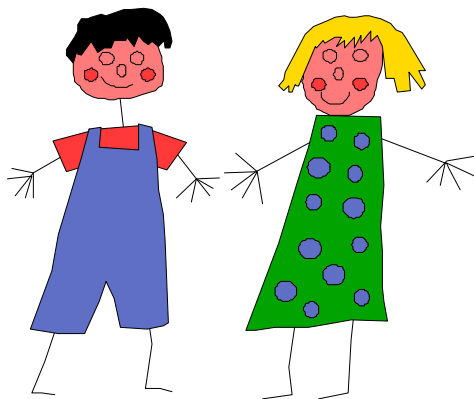


Celina-Sophie Beyen	Cedric Mankel
Jasmin Bühl	Nadine Mick
Jurij Garanin	Laura Obermüller
Leon Graap	Jason Schils
Marvin Graap	Sametha Schindler
Vivien Hülsmann	Jan Niklas Schneider
Aylin Koszarek	Max Schönwälder
Felix Koszarek	Elizaveta Specht
Silvana Laufer	Anna von der Beek
Katrin Liesenberg	

KINDERGOTTESDIENST



*sonntags um 11 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst
im Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,
Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW
Leitung: Pfr. Gernold Sommer und Monika Schulze*



Andacht und Café –

ein Angebot für Senioren in Südwest

*Reden über Gott und die Welt – Spiritualität leben
– auf das Wort hören – den Raum genießen – den
Kaffee schmecken – den Nachbarn treffen – den
Pfarrern begegnen*

Andachtsraum im Hospiz, René-Schickele-Straße

*Am letzten Donnerstag im Monat (nicht im Juli)
jeweils um 9.30 Uhr*





„Mit allen Sinnen“

Auch im neuen Jahr laden **Inga Heller und Willi Barth** Sie herzlich ein zu Abenden auf den Spuren der Monatssprüche, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der DBK.

10. April:

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Mt 27,54 (L)

8. Mai:

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Phil 4,13 (E)

12. Juni:

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. Gen 32,27 (E)

7. August:

Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

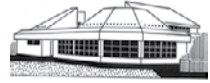
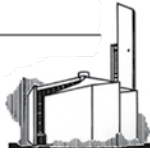
Mit allen Sinnen nähern wir uns den Geschichten und Berichten, Worten und Versen aus der Bibel. Mit allen Sinnen hören, sehen, riechen wir gemeinsam, was im Wort für uns drin steckt. Mit allen Sinnen wollen wir herausfinden, ob und wie das Wort für uns „Sinn-Voll“ ist. Das Wort ist der jeweilige Monatsspruch.

Herzliche Einladung!

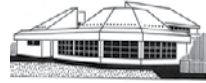
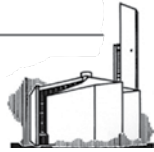


Glückwunschkarten, Flyer, Anzeigen, Plakate,...
Persönliche Gestaltung und pfiffige Ideen
Doris Lausch – Tel. 705519 – doris@lausch-d.de

ANZEIGE



		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	
15. Mrz		11:00	Valentin A	KiGo	9:30 Valentin A
22. Mrz		11:00	Sommer	KiGo	9:30 Sommer
29. Mrz		11:00	Blankenstein		9:30 Blankenstein
		15:00	AbschiedsGD Sommer		
2. Apr	Gründonnerstag	18:00	Blankenstein		
3. Apr	Karfreitag	15:00	Blankenstein		
5. Apr	Ostersonntag	6:00	Valentin		
		11:00	Blankenstein T		
6. Apr	Ostermontag				9:30 Blankenstein
12. Apr		11:00	Valentin		9:30 Valentin
19. Apr		11:00	Fricke	KiGo	9:30 Fricke A
26. Apr		11:00	Valentin T	KiGo	9:30 Valentin
3. Mai		10:00	Blankenstein Konfirmation Nord		9:30 Valentin
10. Mai		10:00	Sommer Konfirmation Süd	KiGo	9:30 Fricke A
14. Mai	Christi Himmelfahrt	11:00	Valentin Benrather Schlosspark		
17. Mai		11:00	Valentin T	KiGo	9:30 Valentin
24. Mai	Pfingstsonntag	11:00	Blankenstein A	KiGo	9:30 Blankenstein
25. Mai	Pfingstmontag	11:00	Ökumenischer GD in der DBK		
31. Mai		11:00	Fricke	KiGo	9:30 Fricke
7. Jun		11:00	Blankenstein A Begrüßung der neuen Konfis	KiGo	9:30 Blankenstein A



		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	
14. Jun	Sonnenradfest	10:00	Ökumenischer GD am Sonnenrad	KiGo	
21. Jun		11:00	Blankenstein FamGD Kita-Abschied		9:30 Blankenstein
28. Jun	SommerFerien				9:30 Valentin
5. Jul	SommerFerien				9:30 Valentin Schlosskapelle Garath
12. Jul	SommerFerien				9:30 Hilbrans A Schlosskapelle Garath
19. Jul	SommerFerien	11:00	Hilbrans		
26. Jul	SommerFerien	11:00	Hilbrans		
2. Aug	SommerFerien	11:00	Blankenstein		
9. Aug	SommerFerien	11:00	Hilbrans A		
16. Aug		11:00	Blankenstein	KiGo	9:30 Blankenstein
23. Aug		11:00	Valentin	KiGo	9:30 Valentin
30. Aug		11:00	Hilbrans	KiGo	9:30 Hilbrans

ZGD = Zentralgottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst, FamGD= Familiengottesdienst



**Gemeindezentrum
Hellerhof**

Liturgische Nacht für die Jugend
Blankenstein – 4. April, 20:00



Taizé-Gottesdienste
samstags, 18:00
2. Mai Blankenstein
6. Juni Blankenstein
6. Juli Hilbrans

Abendmahlsgottesdienste
im St. Hildegardis-Heim:

Jeweils am 1. Freitag i. Monat
um 10:45

SONNTAGS

11.00 Gottesdienst

DIENSTAGS

14.00 Elterncafé KiTa, 1. i.M.

18.00 Bläser-Anfänger-Unterricht

19.00 Jugend-Bläserkreis „brass kids“

20.00 Bläserkreis „Beton und Blech“
Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

MITTWOCHS

09.00 Ruhiges Radwandern für Senioren
Frau Schmidt, Tel. 70 90 545

09.30 Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,
. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

14.30 „Geselliger Treff“
Karin Maring, Tel. 02103 248759
und Erika Borchardt



15.00 Bastelkreis der Spätlese, 1. und 3. i.M.
Alexander Kawasch, Tel. 70 66 62

17.30 Blockflötenkreis „Holz und Wind“ **

18.30 Querflötenkreis „Kreuz und quer“
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 Garather Chor
Heinz Herwig, Tel. 70 56 39

20.00 Bibelkreis, 2. und 4. i.M., Herr Guse

DONNERSTAGS

15.00 Seniorenclub*
Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30 Sozialberatung der Diakonie
bei der Garather Tafel,
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 Tischlein deck dich – Kochkurs
Info: Tafel-Team

19.30 „Mit allen Sinnen“ 1 x monatlich

SAMSTAGS

09.30 Frauenfrühstück der Frauenhilfe,
letzter i.M.
Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 Erwachsenen-Flötenkreis „Rek-time“
-11.30 1. i.M.
Doris Bläser

10-13 Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“
3. i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

10.00 Konfirmandengruppe nach Absprache,
15.00 Frank Blankenstein

SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**

17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chorensemble „vox humana“**

DIENSTAGS

09.30 **Spielgruppe**
Beverlay Weißbecher, Tel. 16 84 28 37

12.00 **Mittagstisch und Geselligkeit**
Anmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

16.15 **Konfirmandengruppe**, Tel. 70 15 24

20.00 **Männerkreis**, 1. i.M.

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

17.30 **Show-Tanz mit Verena** für Mädchen ab 8
-18.45 Manuela Riechers, Tel. 48 21 39

19.00 **Team Jugendarbeit**
monatl.,

19.30 **Meditation im Alltag**, 1. und 3. i. M.
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Pastorin Katharina Rühle,
Tel. 02132 75 76 61

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.

FREITAGS

16.00 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6–10jährige
Frau Jeschke, Tel. 700 03 46

18.30 **Jugendgruppe für 12–15-Jährige**
14tägig
Corinna Prasse, Marco Dratwia

SAMSTAGS

17.30 **Garather Big Band „Ga-Bi“**
-19.30 letzter i.M.
Hans Georg Birgden

Kinder- und/oder Jugendtage
Termine werden ausgehängt.
Corinna Prasse



Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

25. Mai 2015
11 Uhr

**Dietrich-
Bonhoeffer-
Kirche**

Julius-Raschdorff-Straße
Garath-NW



Kindergottesdienstfreizeit 2015

xanten

13.05. - 17.05.2015



Schwimmbad



Nachtwanderung

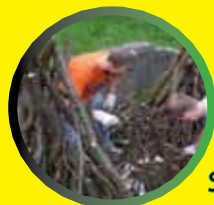


Lagerfeuer

viele spannende
Geländespiele



Alter: 6 - 12 Jahre



Spiel, Spaß, Abenteuer,

und IHR könnt dabei sein!!!

Weitere Informationen können zugeschickt werden:

Gemeindezentrum
Dresdener Str. 63
Hellerhof
Tel.: 0211/ 702 16 37

Tobias Kolb
tobias.kolb@evdus.de
0211/ 938 936 41

Wolfgang Paniczek
wolfgang.paniczek@evdus.de
0211/ 706 061

Gemeindebüro
Julius-Raschdorff-Str. 4
Garath
Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr
Tel.: 0211/ 601 15 49
Fax.: 0211/ 600 068 16
gemeindebuero@ev-kirche-garath.de

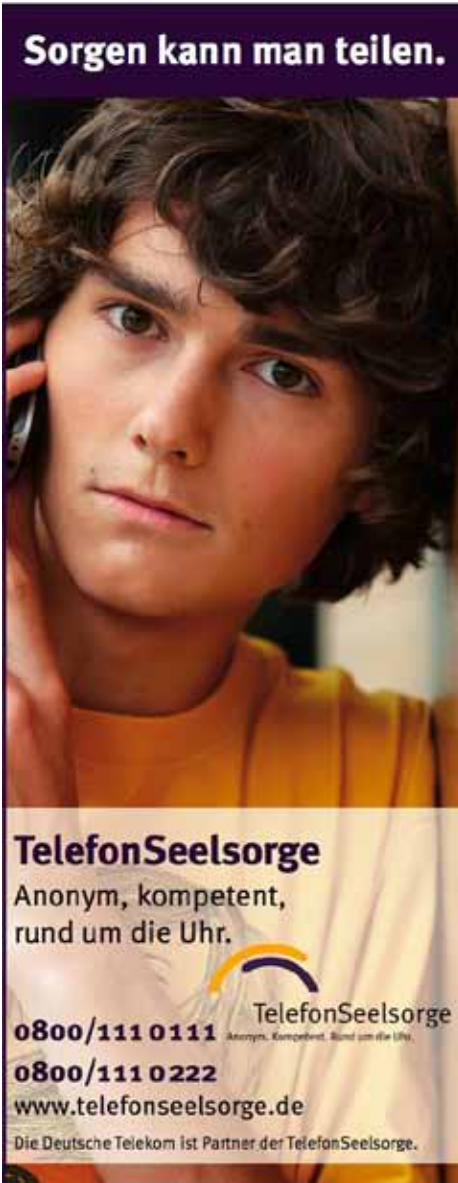


KIRCHE MIT
KINDERN




Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf Garath

TelefonSeelsorge sucht neue Mitarbeiter/innen



Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent,
rund um die Uhr.

 **TelefonSeelsorge**
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Auch in diesem Jahr sucht die TelefonSeelsorge Düsseldorf wieder neue Mitarbeiter/innen. Im November 2015 startet ein neuer Ausbildungskurs.

Angesprochen sind Frauen und Männer, die für sich selbst einen Sinn darin sehen, sich anderen Menschen in unterschiedlichsten Alltagsproblemen und Krisensituationen ehrenamtlich als Gesprächspartner/in zur Verfügung zu stellen. Dazu bedarf es neben der erforderlichen zeitlichen Flexibilität, einer besonderen Offenheit für die Lebenswelten anderer Menschen, Achtsamkeit und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Wichtigste Elemente der bundesweit einheitlichen Ausbildung sind das Erlernen der Gesprächsführung und -haltung, Selbsterfahrung und die Vermittlung von Informationen über Themen, die häufig in Gesprächen mit der TelefonSeelsorge angesprochen werden: Einsamkeit, körperliche und seelische Erkrankungen, Trauer, Konflikte innerhalb der Partnerschaft, der Familie oder am Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit und Geldsorgen ...

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in der TelefonSeelsorge haben, nehmen Sie bitte Kontakt zur Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Düsseldorf auf (0211-95757-722 / -721 oder info@telefonseelsorge-duesseldorf.de). Z.Zt. vergeben wir Gesprächstermine zum gegenseitigen Kennenlernen.



MEIN GARTEN.

MEIN PLATZ
IM FREIEN.

**Wir planen, bauen, begrünen
& pflegen Ihren Garten**

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

D. Kienast

MEIN
GARTENWERK.

Ihr Team

Gartenwerk
creativegardens



fon. 0211. 700 42 85
www.gartenwerk-duesseldorf.de

Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern

Viele Unfälle, an denen Kinder beteiligt sind, ereignen sich im Haushalt oder bei Freizeitaktivitäten. Deshalb ist es wichtig, im Notfall zu wissen, wie man schnell und richtig reagiert. In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie Gefahren im Voraus erkennen und bei akuten Verletzungen und Atemstörungen die Erstversorgung leisten.

Wann Donnerstags, 21.05.2015, (2 Termine), 20:00 – 22:50

Wo Ev. Kita Dresdener Straße 61

Wer Petra Jäckel-Seyed Ebrahim, Evangelische Familienbildung

Kosten 18,40 € inklusive Materialkosten (Kosten können reduziert werden)

Anmeldung Astrid Voshege, Tel. 7 02 16 36



Offene Sprechstunden der Kitas

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Karlheinz Beyer, Dipl.-Sozialarbeiter der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet jeweils einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

freitags, 9:00 - 10:00 Ev. Gemeindezentrum Garath, J.-Raschdorff-Straße 4

freitags, 9:00 - 10:30 Ev. Kita Dresdener Straße 61

Frau Thiemann bietet an:

montags, 9.00 - 10.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Garath, J.-Raschdorff-Straße 4

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Paulistraße 7, 40597 Düsseldorf, Tel. 71 50 57

Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung. Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Kooperationspartner:

Ehe- und Lebensberatungsstelle Benrath

Diakonie Düsseldorf
Paulistr. 7, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 715057

Heilpädagogische Ambulanz

Diakonie Düsseldorf
Itterstr. 80, 40589 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 75675971

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997552
Ansprechpartnerin: Hiltrud Hora

Otto-Ohl-Haus – Seniorenheim

Diakonie Düsseldorf
Julius-Raschdorff-Str. 2, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 758480



Evangelische Familienbildung

Hohenzollernstr. 24, 40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 60028218

Kindertagespflege Diakonie Düsseldorf

Platz der Diakonie 3, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 601020

Stadtbücherei Garath

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997571

Garather Sportverein 1966 e.V.

Koblenzer Str. 133, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 703899

Hellerhofer Sportverein e.V.

Eichsfelder Str. 33, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 700339

Eltern-Café

Wir treffen uns in gemütlicher internationaler Runde zum Klönen, Gedankenaustausch, Bingo usw.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr
(außer in den Ferien) im Gemeindezentrum DBK
Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist.
Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich



Spiel-und Werkelspaß

für Väter, Großväter und Kinder von 3-6 Jahren

An diesem Vormittag können Kinder mit ihren Vätern oder Großvätern gemeinsam spielen und mit Holz werkeln.

Bitte einen kleinen Hammer und einen kleinen Imbiss für ein Picknick mitbringen.

Wann	Samstag, 30.05.2015, 10.00 bis 12.15 Uhr
Wo	Ev. Kita J.-Raschdorff-Straße 4a
Wer	Annette Vollrath
Kosten	gebührenfrei
Anmeldung	Ev. Kita J.-Raschdorff-Straße 4a, Simone Fornfeist, Tel. 70 01 76

Pilates

Die Kombination aus Kraft – und Ausdauerübungen, abgeleitet aus der bei Tänzern beliebten Pilates-Technik, schafft schlanke, starke Muskeln, verbessert die Koordination und fördert die Konzentration.

Ziel ist es, den Körper zu Beweglichkeit und Stärke zu trainieren und eine stabile Körpermitte zu formen. Jede einzelne Übung wird kontrolliert und langsam ausgeführt und mit der Atmung koordiniert. Das Training, das ebenfalls zur Vorbeugung und Linderung von Rückenproblemen geeignet ist, kennt keine Altersklassen.

Wann	mittwochs, 29.04.2015, (5 Termine), 10.30 bis 12.00 Uhr
Wo	Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4
Wer	Stefan Lindecke
Kosten	39,50 € - bei der Krankenkasse einzureichen
Anmeldung	Kurs 6213 Ev. Kita J.-Raschdorff-Straße 4a, Simone Fornfeist, Tel. 70 01 76

Märchenveranstaltung

Die Eule hat Geburtstag

Geschichten und Märchen verschiedener Kulturkreise für Eltern/Großeltern mit Kindern ab 3 Jahren.

Die Eule hat Geburtstag und die Tiere des Waldes überlegen, was sie ihr schenken können. Da die Eule Geschichten liebt, schenken ihr die Waldtiere ihre jeweilige Lieblingsgeschichte. Die Eule ist begeistert und der Geburtstag wird ihr schönsten Fest. Natürlich sind hier alle Zuhörer herzlich eingeladen mitzufeiern und zu singen.

Wann	Mittwoch, 10.06.2015, nachmittags
Wo	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Wer	Birgit Fritz
Kosten	gebührenfrei
Anmeldung	Ev. Kita J.-Raschdorff-Straße 4a, Simone Fornfeist, Tel. 70 01 76 Ev. Kita Dresdener Straße 61, Astrid Voshege, Tel. 702 16 36

Tischlein deck dich – einfach und lecker getafelt

Auch mit einfachen Zutaten und Saisongemüsen lassen sich ganz ohne Fleisch leckere und preiswerte Gerichte für die ganze Familie im Handumdrehen zaubern. In diesem Kochkurs für Familien wird gemeinsam geschnippelt und gebrutzelt, werden Rezepte und Tipps ausgetauscht und schließlich fürstlich geschlemmt.

Wann	freitags 14-tägig, 14 bis 17 Uhr, Termine werden noch bekannt gegeben
Wo	Ev. Gemeindezentrum Garath, J.-Raschdorff-Straße 4
Wer	Larissa Engel
Kosten	gebührenfrei
Anmeldung	Kurs 5107, Evangelische Familienbildung in Düsseldorf (efa) Hohenzollernstraße 24, 40211 Düsseldorf, Tel. 600 28 20



Evangelisches Familienzentrum Garath-Hellerhof

Liebe Gemeinde,

„Vom Pensionärs-Leben schwärmen, reisen, wenn man möchte, aufstehen ohne Wecker, Mittagsschlaf ohne Reue, usw. usw ...“

Das alles darf ich bald genießen.

Nach fast 25 Jahren, ich kann es selbst kaum glauben, möchte ich mich als Leiterin der Evangelischen Tageseinrichtung in Hellerhof verabschieden. Es war eine lange und gute Zeit mit schönen Erinnerungen. Die Evangelische Tageseinrichtung für Kinder hat in den Jahren unterschiedliche pädagogische Konzepte gelebt. Ich habe gemeinsam mit meinen Kolleginnen vieles umgesetzt und blicke dankbar zurück.

Wir haben Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut und für eine lange Zeit Schulkinder vor und nach dem Unterricht begleitet. Seit 2005 ist die Integration ein wichtiger Schwerpunkt unserer Tageseinrichtung und für uns eine wertvolle Bereicherung. Diese Arbeit wird auch im kommenden Sommer weitergeführt. Ein neues Konzept, Betreuung von Kindern zwischen 0,4 und drei Jahren, wird meine Nachfolgerin gemeinsam mit den Kolleginnen auf den Weg bringen. Die KiTa in Hellerhof bleibt lebendig, mit neuen Kolleg(en)innen, einer neuen Lei-

tung und bestimmt vielen Herausforderungen.

Etwas darf ich nicht vergessen, worauf ich gerne zurückblicke, was mir sehr wichtig ist und auch viel Freude bereitet hat: die Religionspädagogik, das Erzählen und Erleben von biblischen Geschichten, gemeinsame Gottesdienste, St. Martins-Umzüge mit dem Bläserkreis, Kita-Bibelwochen, das Gestalten der christlichen Feste und vieles, vieles mehr.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen meinen „Weggefährten“ für die gemeinsame Zeit bedanken.

„Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.“
(A. Schnitzler)

Ihre Astrid Voshege



Liebe Astrid,

Du warst schon da als, ich kam und du wirst noch ein wenig länger bleiben bis zum Sommer. Du hast die evangelische Kindertagesstätte Dresdener Straße vom Baubeginn an mit aufgebaut und mehr als 25 Jahre geleitet. Sie ist zu einer Einrichtung geworden, auf die die Kirchengemeinde, der Kirchenkreis und die Diakonie stolz sind. Mehr noch als der schöne Bau glänzt die KiTa mit pädagogischer Arbeit für Kinder und Eltern, und das über die Jahre hinweg. Wie gerne erinnern sich alle, die Dich und Dein Team erlebt haben, an ihre Zeit zurück. Inzwischen sind die ersten damaligen Kinder verheiratet und haben schon selbst Kinder.

Anfangs waren noch die Großen mit dabei, also die 6 -12jährigen nach der Schule. Leider änderte sich das mit Einführung der OGATA an den Schulen. Danach wurde Deine Kita zur integrativen Einrichtung und damit auch wieder zu einem Vorzeigebispiel. Es ging Dir um ein gutes Klima, Freude an der Arbeit, gute pädagogische Leitung und in besonderer Weise um evangelische Ausrichtung. So fanden zahlreiche Bibelwochen für die Kinder statt und pädagogisch-theolo-

gische Elementarkurse und Fortbildungen für die Erzieherinnen. Zu unserer Gemeinde bestand eine Verbindung über die Arbeit hinaus.

Herzlichen Dank für die vielen Jahre voller Engagement und die Bereicherung für die Kinder, die Kita, die Diakonie und die Gemeinde.

*Es grüßt Dich herzlich
Dein Pfarrer Gernold*



Krankengymnastik
Behandlung nach Bobath
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage

Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd.
Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

BTS-TADAY-REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See.
Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten europaweit.



Unsere Tagesfahrten:

- 08. + 17.04. Keukenhof – 35 €
- 06. + 08.05. Markt in Winterswijk (NL) mit Stadtbummel – 19 €
- 10. + 26.06. Bad Sassendorf Therme – 35 €
- 10. + 22.07. Biggesee Sauerland – 33 €
- 05. + 07.08. Unser schönes Düsseldorf, incl. Stadtrundfahrt oder Schifffahrt – 20 €

Unterwegs mit Freunden:
Wir freuen uns auf Sie!

Noch Plätze frei für unsere Pauschalreisen:

- „Masuren“ Flugreise ab Köln-Danzig, Marienburg, Masuren
29.06.-07.07.2015
- Kurreisen nach Marienbad, Tschechien und
Kolberg, Polen im goldenen Oktober

Mietbuseinsatz: Unser Bus für Ihre Gruppe –

Kostenlose Info unter 0800-6278736



BTS-TADAY-REISEN Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

So finden Sie eine Tagesmutter, einen Tagesvater oder eine Kinderfrau

Tagespflege für Kinder ist Betreuung und pädagogische Förderung im familiären Rahmen. Sie beinhaltet Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes in einer kleinen, überschaubaren und beständigen Kindergruppe.

Bei der Suche nach einer Betreuung für Ihr Kind beraten wir Sie gerne

- wie Sie die passende Betreuungsform finden.
- welche Tagesmutter, welcher Tagesvater oder welche Kinderfrau für Ihr Kind geeignet ist.
- über die Bedeutung des Betreuungsvertrags.
- über finanzielle Rahmenbedingungen.
- über Themen, die Sie mit einer möglichen Betreuungsperson zuvor klären sollten.

Auch während Ihr Kind bei einer Tagespflegeperson betreut wird, stehen wir Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Wenn Sie Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau werden möchten, informieren wir Sie gerne über die erforderlichen Voraussetzungen.

Diakonie Düsseldorf
Fachberatungsstelle Tagespflege für Kinder
Stephanienstr. 34
Tel. 0211 – 60 10 11 18

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:
Christiane Flickschu Tel. 0211 - 60 10 11 25
Martin Brückmann Tel. 0211 - 60 10 11 32
Marion Römer Tel. 0211 - 60 10 11 80

in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Garath

NEU **Tai Chi Chuan** – Seminare

Ganzheitliches Training zur allgemeinen Gesundheitsförderung, Entspannung und mehr Lebensenergie, sanfte fließende Bewegungen, für jedes Alter geeignet.

Termine (für Menschen mit und ohne Vorkenntnisse):

Apr. - Mo 20.04. + 27.04.	je 17:30-19:30
Mai - Mo 04.05.	17:30-19:30
Sa 09.05.	13:00-15:00
Juni - So 07.06.+ 21.6.	je 13:30-15:30
Mo 15.06.	17:30-19:30
Juli - Mo 20.07. + 27.07.	je 17:30-19:30
So 26.07.	13:30-15:30
Aug. - So 02.08. + 16.08.	je 13:30-15:30
Mo 24.08.	17:30-19:30

Jedes Seminar auch als Einzeltermin buchbar.

Seminarort: Gemeindesaal der DBK

Kosten: 1. Seminar: 19 €, ermäßigt 16 €


(weitere Termine 16 €, ermäßigt 14,50 €)



Internationales Musikcafé ...

... **im Mai:** Dienstag, 26. Mai von 14 bis 16 Uhr

... **im Juli:** Dienstag, 28. Juli von 14 bis 16 Uhr

Veranstaltungsort: „zentrum **plus**“ Garath, in Kooperation mit dem Verein IKS e.V. 
Eintritt frei, incl. einer Tasse Kaffee/Tee und Gebäck
Infos: „zentrum **plus**“ Garath, Regina Vohwinkel oder IKS e.V. Natalia Krupenya, Tel. 1794634

Englisch

10 x montags 01.06. – 27.07.

Kurs I Anfänger mit Vorkenntnissen 13:45 – 15:15

Kurs II Konversation 15:30 – 17:00

10 x dienstags 02.06. – 28.07.

Kurs III Anfänger mit Vorkenntnissen 11:00 – 12:30

Kurs IV Konversation 12:45 – 14:15

Kosten: 43 € (ab 6 Personen)

Wie erstelle ich am PC meine Steuererklärung

Jeweils am 3. Donnerstag im Monat 14:00 – 17:00

Kosten: 2 € / Std., Terminvereinbarung ist notwendig

Ketten – Armbänder – Ohringe

6 x donnerstags 14:00 – 16:00

16.04. + 23.04. + 30.04. + 07.05. + 21.05. + 28.05.

Kursgebühr: 15 €, incl. Material für eine Kette

Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

NEU **Tanzen im Sitzen**

...fördert Beweglichkeit und Konzentration. Seine gesundheitliche Wirkung ist anerkannt. Treffen Sie Gleichgesinnte, knüpfen Sie neue Kontakte, erleben Sie fröhliche Gemeinschaft. Mittwochs 12:15 – 13:15

Kosten und weitere Informationen bei Hedwig Claes

NEU **Wandern für Singles**

4. Sonntag im Monat

Treff um 10:15 am S-Bahnhof Garath,

Wanderzeit - ca. 2,5 Std., Einkehr möglich

Ihr Bekanntenkreis hat am Wochenende familiäre Verpflichtungen? Dann gehen Sie mit Gleichgesinnten wandern und erkunden die schönsten Wanderwege unserer näheren Umgebung. Kostenfrei

Kulturausflüge

Fahrtickets bitte selbst besorgen, anfallende Kosten müssen bei Anmeldung entrichtet werden.

Besuch des Heimatmuseums Deusser Haus, Monheim

Mittwoch 13. 05., ab 9:15 S-Bahnhof Garath
 Kosten: keine, eine kleine Spende wäre nett.
 Rückweg nach Wahl: mit dem Bus oder Wanderung (7 km /1,5 Std)
 Anmeldung bis zum 08.05. (min. 5/ max. 20 Personen)

Komödie Düsseldorf „Zauberhafte Zeiten“

Samstag, 13.06., 15:40 ab S-Bahnhof Garath,
 Kosten: 16 € , Karten bis zum 05.06. (max. 25 Personen)

Eller Schlosskonzerte

Treffpunkt: jeweils S-Bahnhof Garath, 16:00
 Kosten: 12 € bitte passend mitbringen;
 Anmeldung: Karten spätestens bis Ende des Vormonats (max. 10 Personen)

Sonntag, 31.05. „Reflexion espagnol“

Band SALAO Latin Spanische Gitarre, Flamenco

Sonntag, 19.07. „Madame chante Piaf“

Liebevolle Erinnerung an die Chansons von Edith Piaf
 Noémi Schröder, Sopran / Markus Wentz, PianoMusik

Einzelveranstaltungen im Begegnungsraum

In Kooperation mit Integration Kunst Schaffen e.V:



„Grillfest mit Livemusik“

Donnerstag 18.06. 11:00 –15:00
 Es spielen die Düssel-Akkordeons
 Salat, frisch Gegrilltes, Bier vom Fass und andere Getränke.
 Eintritt: frei. Das Fleisch besorgen wir nach Bestellung,
 Frau Pahl verkauft dafür bis zum 15.06. Wertmarken.

Vortrag und Gespräch

„Thema Ertaubung und Gehörlosigkeit“

Donnerstag, 07.05. 14:00 – 15:30
 Pfarrer Josef Groß (evangelischer Schwerhörigen- und Ertaubtenseelsorger) referiert und diskutiert mit Ihnen.
 Teilnahme kostenlos. Anmeldung im Netzwerkbüro

NEU „Wir machen Musik“

Donnerstag, 09.04. und 20.08. 14:00 – 16:30
 Zum Mitmusizieren, Mitsingen und Mittanzen unter Leitung der Düssel-Akkordeons.
 Teilnahme kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich.
 Ansprechpartnerin: Hedwig Claes

In den **Betreuungsangeboten** für an Demenz erkrankte Migrantinnen und Migranten gibt es noch freie Plätze. infos: Maria Neumann.

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen im Netzwerkbüro.

Kostenpflichtige Angebote müssen bei der Anmeldung bezahlt werden, die Kurse am ersten Kurstag.

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie
 Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
 Email: zentrum-plus.garath@gmx.de
 Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr
 Tel. 0211 602548-0

Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025481
 Hedwig Claes Tel. 0211 6025478
 Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478
 Maria Neumann, Tel. 6025481 (Do, Fr 9 – 12)
 Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de

Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege ab 18 €
Maniküre 15 €

Michael Sonnenberg Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht Strafrecht Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte
Mietrecht Erbrecht

Stettiner Straße 57 40595 Düsseldorf Garath
Telefon 0211 7005723

Harald
Hüyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

*...die
Manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
Online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.15 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Elektro Cosson Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und
Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen
Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11-70 54 55
Fax 02 11-70 16 79



„Garather Tafel“ eFaZ
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz Tel. 300 64 30

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 2003804
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 328195
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)
im Gemeindezentrum DBK
Pfarrerin Katharina Rühle
Tel. 02132-75 76 61



Evangelische Jugendfreizeitstätten e.V. im Kirchenkreis



Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren und Offener Ganzttag
der Alfred-Herrhausen-Schule

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach
Tel. 0211 70 20 07
Mail: anne-frank-haus@evdus.de

S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E

BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com

Schreinermeister

Otto Hellenkamp

Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche
Holzarbeiten, Möbelfertigung und
Montage, Restauration und
Veredelung, Errichtung von
Wintergärten, Dachausbau,
Trockenbau (Gipskartonwände),
Akustikbau (Schallhemmende
Decken, Türen und Wände),
Einbruchschäden sowie kleinere
Reparaturen

Duderstädter Straße 9
40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 7 02 19 41
Fax: 02 11 - 7 02 19 15



Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



Der Testsieger mit
dem Multi-Effekt für:

- Perfektes Sehen
ohne Reflexionen.
- Bestes Aussehen
ohne Spiegelungen.
- Leichte Reinigung
durch Abperleffekt
und hohe Staubab-
weisung.

Die Top-Entspiegelung –
jetzt bei uns im Geschäft.

Solitaire TopCoat®
Länger sauber – federleicht zu reinigen

R
RODENSTOCK



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater
Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50

Ihren Geburtstag feiern:

80	Brunhilde Siegert	12.04.
	Gerhard Hofmann	21.04.
	Edelgard Lippmann	26.04.
	Ilona Schröder	27.04.
	Ingeborg Blaschke	02.05.
	Eleonore Koch	06.05.
	Elsa Frenzel	07.05.
	Waldtraut Politt	09.05.
	Gerda Schädlich	13.05.
	Maria Kalina	18.05.
	Viktor Stang	20.05.
	Ingrid Junge	24.05.
	Gerda Treder	08.06.
	Werner Tost	15.06.
	Siegfried Jablonski	18.06.
	Willi Mayer	24.06.
	Elfriede Bette	02.07.
	Eline Kallas	02.07.
	Lieselotte Konze	02.07.
	Adolf Kosak	02.07.
	Ursula Kleinhans	03.07.
	Else Stein	07.07.
	Elli Jurgeit	10.07.
	Alexandra Hoydem	11.07.
	Irmgard Beer	12.07.
	Maritta Wagner	14.07.
	Renate Tews	17.07.
	Hildegard Terhorst	18.07.
	Rosemarie Feustel	23.07.
	Irmgard Vonnahme	24.07.
	Anna Pufal	25.07.
	Elisabeth Tost	29.07.
	Harri Matzke	05.08.
	Ernst Becker	07.08.
	Lieselotte Diedrich	12.08.
	Elfriede Dreßen	14.08.

85	Karl Kremer	06.04.
	Maria Unruh	08.05.
	Wally Riesks	10.05.
	Gisela Holtmann	19.05.
	Alwine Liebethuth	20.05.
	Edith Loeffler	25.05.
	Detlef Stolley	25.05.
	Friedrich Hof	28.05.
	Hans Fischer	29.05.
	Anneliese Nagel	30.05.
	Elli Stühler	05.06.
	Margarete Müller	06.06.
	Hans Valenta	09.06.
	Inge Meyer	10.06.
	Margarethe Rohlfing	12.06.
	Karl-Heinrich Koelle	16.06.
	Günter Liebethuth	07.07.
	Gabriele Kempken	20.07.
	Victor Bolshakov	21.07.
	Waltraud Queck	31.07.
	Hildegard Mergelmeyer	07.08.
	Erika Pützer	09.08.
	Erika Zillich	17.08.

90	Maria Kroll	12.04.
	Maria Dörner	05.05.
	Heinz Tappert	05.05.
	Erich Migge	09.06.
	Erika Vüllings	13.06.
	Lydia Joos	22.06.
	Elvira Deilhof	09.07.
	Anneliese Pieper	15.07.
	Gerda Polz	26.07.

Getauft wurden:

91	<i>Herbert Labusch</i>	07.05.
	<i>Margot-Ilse Hennig</i>	21.05.
	<i>Kurt Ballin</i>	24.05.
	<i>Erna Severin</i>	28.07.
	<i>Olga Leinich</i>	04.08.
	<i>Margarete Joch</i>	10.08.
	<i>Karl-Heinz Sommer</i>	12.08.



Maj-Britt Lisson
Bjarne Lisson
Greta Lisson

92	<i>Ilse Hanisch</i>	02.04.
	<i>Anna Görke</i>	10.05.
	<i>Eduard Schmierer</i>	23.05.
	<i>Sören Gisseman</i>	12.06.

93	<i>Martha Hellenkamp</i>	17.04
	<i>Anna Gürke</i>	06.05.
	<i>Wilhelmine Berghahn</i>	02.06.
	<i>Christel Oeltermann</i>	23.06.
	<i>Hildegard Studeny</i>	25.07.

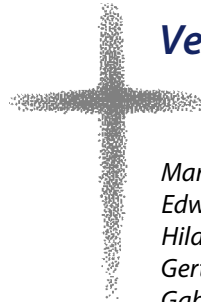
94	<i>Peter Abels</i>	08.04.
	<i>Maria Rahn</i>	08.04.
	<i>Dr. Adolf Kaever</i>	10.05.

95	<i>Käthe Holze</i>	12.04.
	<i>Ernst Bombor</i>	21.05.

96	<i>Alfred Alp</i>	28.07.
-----------	-------------------	--------

97	<i>Sinaida Holstein</i>	25.04.
	<i>Helga Gerber</i>	18.07.

Verstorben sind:



Marie Annette Müller (89)
Edwin Schaepers (80)
Hildegard Spies (82)
Gertrud Osinski (82)
Gabriele Ostermann (54)
Helga Wächter (78)
Eduard Jansen (87)
Franz-Dieter Hemken (68)
Michael Balajan (75)
Rainer Weniger (58)
Gerhard Pfeiffer (92)
Hartmut Fischer (86)
Heinz Arnholdt (77)
Gerhard Hanisch (87)
Irene Schmodt (92)
Elfriede Bannenber (93)
Renate Surekt (83)
Viktor Helfenbein (84)
Nicole Remshagen (43)

Herzlichen Glückwunsch !

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4

Tel. 601 15 49 Fax 60 00 68 16

Karin Prasse

Montag – Freitag 8.30-12.30 Uhr

garath@evdus.de

www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: **Dagmar Nenninger**

Tel. 70 94 93

dbk@ev-kirche-garath.de



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63

Küsterin: **Beatrice Capelan**

Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4

Leitung: **Simone Fornfeist**



Tel. 70 01 76

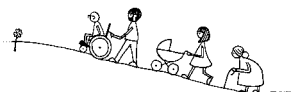
Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

Evangelische integrative Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61

Leitung: **Astrid Voshege**



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

Pfarrteam



Bezirk Süd:
Pfarrerin **Anja Valentin**

Tel. 0211 64 12 976
anja.valentin@evdus.de



Bezirk Nord:
Pfarrer **Carsten Hilbrans**
z.Z. in Elternzeit



Vertretung:
Pastor **Frank Blankenstein**

Tel. 779 36 68
mobil 0178 54 62 390
frank.blankenstein@evdus.de

Kirchenmusik

Maja Zak
(Kantorin)

Tel. 61 01 91 44
majazak@web.de

Hansgeorg Birgden
(Bläserkreise)

Tel. 795 14 08
mobil 0160 844 5159

Doris Bläser
(Flötengruppen)

Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)

Tel. 70 74 94

Heinz Herwig
(Garather Chor)

Tel. 70 56 39

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

Konto-Nr. 1088 46 7058
KD-Bank, BLZ 350 601 90

oder

Konto-Nr. 100 611 7251
Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 50110

Stichwort: Garath + Zweck

**Eintritt
frei!**

Vox humana
hat Geburtstag.

Seit dem ersten Auftritt
im Februar 1990 sind

25 Jahre
vergangen.



Das wollen wir feiern
mit einem Streifzug durch 25 Jahre Gospel
in unserem Konzert am

Sa 20. Juni 2015, 18 Uhr

in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.